

# **Gemeinsame Pressemitteilung des Arbeiter-Ersatzkassenverbandes und der Kassenärztlichen Vereinigung in Mecklenburg-Vorpommern**



Schwerin, 21. Mai 2007

## **Hausarztzentrierte Versorgung auch in Mecklenburg-Vorpommern!**

**Arbeiter-Ersatzkassen, Kassenärztliche Vereinigung und Hausärzteverband gemeinsam für die Umsetzung von hausarztzentrierten Versorgungsstrukturen**

Der Hausarzt ist erster Ansprechpartner des Patienten für zahlreiche Probleme. Um so wichtiger ist der Ausbau der Lotsenfunktion der Hausärzte im Gesundheitssystem und die Zuweisung einer Schlüsselrolle bei der Versorgung der Patienten. Mit der Einführung von hausarztzentrierten und koordinierenden Versorgungsstrukturen ist es möglich, Überweisungen in den stationären Bereich, Doppelverschreibungen bzw. -untersuchungen sowie die Verwendung nicht aufeinander abgestimmter Medikamente zu vermeiden.

Seit kurzem können sich nunmehr Versicherte der Gmünder Ersatzkasse, der Profi-Krankenkasse für Bau- und Holzberufe sowie der KEH-Ersatzkasse gegenüber ihrer Krankenkasse schriftlich verpflichten, an einer hausarztzentrierten Versorgung teilzunehmen. Diese drei Arbeiter-Ersatzkassen (AEV) haben mit der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern im Auftrag und mit Unterstützung des Hausärzteverbandes einen Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung geschlossen.

Die hausarztzentrierte Versorgung ist allen Versicherten der Arbeiter-Ersatzkassen in M-V ab dem 18. Lebensjahr zugänglich. Die Versicherten verpflichten sich für mindestens 1 Jahr zur Teilnahme und damit im Falle der Erkrankung zunächst den Hausarzt aufzusuchen. Ausnahme hierbei ist die Inanspruchnahme der Fachärzte für Gynäkologie und Augenheilkunde.

Besonderes Novum des Vertrages ist die Ausgestaltung des Zusammenwirkens zwischen Haus- und Fachärzten. Der Hausarzt kann die Dringlichkeit der Konsultation beim Facharzt mit Hilfe eines 2-Kategorien-Systems (spätestens am nächsten Werktag bzw. innerhalb einer Woche) je nach Schwere der Erkrankung auf dem Überweisungsschein einstufen. Der Facharzt wird für die fristgerechte Übernahme und Behandlung des Patienten entsprechend honoriert. Mit dieser Verfahrensweise erwarten die Vertragspartner eine reibungslosere Vorstellung des Patienten beim Facharzt, die bisher häufig durch längere Wartezeiten behindert wurde.

Hausärzte und Arbeiter-Ersatzkassen hoffen auf eine Verbesserung der Versorgung der Patienten und somit auf die Beteiligung weiterer Krankenkassen für eine flächendeckende Versorgung.

**Ansprechpartner:**

Gmünder Ersatzkasse: Stephanie Heucher  
Tel.: 0385 / 6451813, Fax: 0385 / 6451833  
Stephanie.heucher@gek.de

Kassenärztliche Vereinigung: Bernd Sträßer  
Tel.: 0385/7432-211, Fax: 0385/7431-386  
bstraesser@kvmv.de

VdAK/AEV-Landesvertretung: Dr. Bernd Grübler  
Tel.: 0385 / 52 16 - 105, Fax: 0385 / 52 16 - 111  
Bernd.Gruebler@vdak-aev.de